

NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI am 11. Mai 2022 in Hamburg

DGAInfo

Der Präsident der DGAI, Herr Prof. Dr. F. Wappler, Köln, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die 41 anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Er bedauere sehr, dass der DAC 2022 auch in diesem Jahr nur digital stattfinden kann. Da die Bestandssäle des CCH in Hamburg Brandschutzprobleme aufweisen, sei eine Präsenzveranstaltung nicht umsetzbar gewesen. In Anbetracht der geplanten Satzungsänderung habe man jedoch am Termin der auf dem DAC 2022 geplanten DGAI-Mitgliederversammlung festhalten wollen. Um auch all diejenigen Mitglieder, denen eine Reise nach Hamburg nicht möglich sei, über die Inhalte und gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausführlich zu informieren, werde diese Mitgliederversammlung aufgezeichnet und anschließend im geschlossenen Bereich der DGAI allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Anschließend bittet der Präsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sich im Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung der DGAI verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu erheben:

Frau Dr. med. Kirsten Bader, Höxter

Herr Prof. Dr. med. Günter Baust, Petersberg

Frau Dr. med. Gabriele Ellinger, Ravensburg

Herr Prof. Dr. med. Lutz Grabow, Michendorf

Herr Dr. med. Thorsten Großwendt, Gelsenkirchen

Herr Dr. med. Jakob Hann, Neuried

Frau Dr. med. Rita-Renate Hesslenberg, Wuppertal

Herr Prof. Dr. med. Gerhard Klein, Stuttgart

Herr Bernd-Uwe Könitzer, Nordhausen

Herr Dr. med. Bernd Kottler, Büsingen

Herr Dr. med. Stefan Krätzschar, Rothalmünster

Frau Dr. med. Renate Leese, Extertal

Herr Dr. med. Ludwig Rogg, Marktoberdorf

Herr Dr. med. Joachim Eckhard Rümmele, Bonn

Frau Christine Schlichter, Paderborn

Herr Dr. med. Peter Schnabel, Dresden

Herr Hanno Sennholz, Schwerin

Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Stoeckel, Bonn

Frau Dr. med. Christel Stoeckel-Heilenz, Berlin

Frau Dr. med. Gertrud Wendling, Lutherstadt Wittenberg

Herr Dr. med. Peter Wetzel, Freiburg

Herr Dr. med. Klaus-Dieter Winkelmann, Stollberg.

TOP 1: Bericht des Präsidenten

Anschließend informiert der Präsident die Mitglieder über wichtige verbandspolitische Vorgänge und Aktivitäten der DGAI seit der letzten Mitgliederversammlung und skizziert die wesentli-

chen Aufgaben, denen sich die DGAI zukünftig stellen müsse, um das Fachgebiet in Klinik, Forschung und Lehre weiter voranzubringen und zu stärken.

Im Einzelnen geht Prof. Wappler auf Folgendes ein:

- **Ukraine:** Der Präsident berichtet über die bemerkenswerte Initiative des UKSH (Stichtag 15.03.2022: insgesamt 374.000 Euro Geldspenden und 160.000 Sachspenden gesammelt) und die diesbezügliche Projektbeteiligung von BDA und DGAI (20.000 Euro Spende von BDA/DGAI zzgl. über 35.000 Euro Spenden über den Spendenbutton). Des Weiteren bestehe ein enger Austausch mit den betroffenen anästhesiologischen internationalen Gesellschaften (u. a. Ukraine, Polen) sowie ukrainischen anästhesiologischen Kollegen. Herr Prof. Wappler dankt der Geschäftsstelle für den zügigen Aufbau des BDA/DGAI-Portals „Ukraine“ mit dem Freiwilligenregister und Bedarfsmeldeportal. Des Weiteren wurde die DGAI-Homepage mit Informationen zur beruflichen Integration von ukrainischen Kollegen in Deutschland ergänzt (u. a. Welche Voraussetzungen werden benötigt, um in Deutschland arbeiten zu können? Wer kann wo arbeiten? – Im Internet unter <https://www.dgai.de/covid-19-ukraine/ukraine.html>).
- Diverse **Stellungnahmen** der DGAI, hier v. a. das Update zu „Empfehlungen zur Terminierung elektiver

operativer Eingriffe nach SARS-COV-2-Infektion oder COVID-19-Impfung bei Erwachsenen“ von DGAI, BDA, DGCH und BDC sowie die neue „Stellungnahme zur Terminierung nach SARS-COV-2-Infektion oder COVID-19-Impfung bei Kindern und Jugendlichen“ von DGAI, BDA, DGKJ und DGKCH (im Internet unter <https://www.dgai.de/aktuelles-2/1946-dae-2022-covid-19-erwachsene/file.html>).

- **Kongresse/Regionaltagungen:** Absage des DAC 2022 als Präsenzveranstaltung, DAC 2022 digital, Ausblick HAI 2022 und DAC 2023 sowie Regionaltagungen 2022
- Neuer wissenschaftlicher Preis der DGAI: Die DGAI fördert mit dem von der **Förderstiftung Dierichs**, Mettmann, gestifteten Forschungsstipendium Dierichs in Höhe von bis zu 50.000 Euro wissenschaftliche Projekte im Bereich der Weiterentwicklung von Anästhesieverfahren und Anästhetika zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Anästhesie. Gefördert werden Projekte im Bereich Grundlagenforschung und klinische Forschung (im Internet unter <https://www.dgai.de/forschung-preise/wissenschaftliche-preise/wissenschaftliche-sonstige-preise/forschungsstipendium-dierichs-der-dgai.html>).
- Die Übersendung der **Ehrennadel „25 Jahre Mitgliedschaft“** wird eingestellt. Stattdessen bekommt ab 2023 jedes Mitglied zum 25-jährigen Mitgliedschaftsjubiläum einen Gutschein, der zum einmaligen kostenlosen Eintritt des Jahreskongresses der DGAI berechtigt.
- Überblick über konsentrierte **Leitlinien** seit 2021
- **Projekte**, u. a. über das weiterhin sehr erfolgreich verlaufende **Projekt OrphanAnesthesia** und die erfolgreich verlaufene **Medienarbeit** des vergangenen Jahres (z. B. mehrere Interviews mit anästhesiologischem Kollegen in Kiew, zahlreiche Pressemitteilungen, DGAI-Podcast, Film-Serie zu „Erste-Hilfe-Profi-Tipps“)

- Das **Jubiläum 175 Jahre Anästhesie** wurde mit der Aufzeichnung des Festabends und Grußworten des damaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn und des damaligen Kanzleramtsministers Helge Braun würdig begangen. Die hierbei entstandenen Materialien stehen weiterhin im Internet unter <https://www.dgai.de/aktuelles/anaesthesie-show.html> zur Verfügung.
- **Personalia:** Die BDA-Rechtsabteilung wird ab dem 01.04.2022 von **Frau Vera Sperber** (Fachanwältin Arbeitsrecht und Medizinrecht, u. a. mehrere Jahre als Rechtsanwältin in der Kanzlei Preißler, Ohlmann und Partner mbB Rechtsanwälte, Fürth, TZ 50 %) verstärkt. Des Weiteren beginnt ab 01.05.2022 **Herr Dr. Markus Stolaczyk** (Anästhesist, Tätigkeiten u. a. in KBV und BÄK, zuletzt als Leiter des Dezernats Gebührenordnung und Gesundheitsfinanzierung) mit der Einarbeitung u. a. in das Referat Ambulante Anästhesie sowie Tätigkeiten für die Geschäftsstelle (u. a. Gremienarbeit, Präsenzsitzungen, v. a. in Berlin, Stellungnahmen) in seiner neuen Funktion als Leiter des Referats Gesundheitspolitik.
- **Umzug der DGAI-Geschäftsstelle** vom 27.06.–10.07.2022 in die Räumlichkeiten der Medizinischen Congressorganisation Nürnberg GmbH (MCN) mit neuer Firmenanschrift (Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg).

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/1030-mitgliederversammlung-der-dgai-am-11-05-2022-in-hamburg.html>.

TOP 2: Bericht des Generalsekretärs

Herr Prof. Wappler informiert in Abwesenheit des krankheitsbedingt entschuldigt fehlenden Generalsekretärs, Herrn Prof. Dr. Bernhard Zwißler, über

- das **Präsidialgespräch Anästhesiologie/Chirurgie** am 17.01.2022,

- das jährliche **Gespräch mit dem Bundesärztekammerpräsidenten**, der DGAI und dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA) am 03.03.2022,
- die finalisierte Überarbeitung der **Kriterien der DGAI zur Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Anästhesiologie**,
- die aktuellen Bestrebungen auf EU-Ebene, **Hydroxyethylstärke-Infusionen** vom Markt zu nehmen, und die entsprechenden Aktivitäten der DGAI, dies zu verhindern.

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/1030-mitgliederversammlung-der-dgai-am-11-05-2022-in-hamburg.html>.

TOP 3: Bericht der Kassenführerin

Frau Prof. Dr. C. Nau und Herr Prof. Dr. A. Schleppers stellen den Jahresabschluss der DGAI zum 31.12.2021 vor und erläutern die ausgeglichene Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.

Insgesamt habe die Analyse der Steuerberater ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und der Jahresabschluss ein zutreffendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse wiedergibt. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Rechnungsabgrenzungsposten seien nach den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt und bewertet. Auch wurden für erkennbare Risiken Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Anschließend geht Herr Prof. Schleppers detailliert auf den Jahresabschluss 2021 mit der Gewinn- und Verlustrechnung ein, die mit einem erfreulichen Jahresüberschuss in Höhe von 181.000 Euro abschließen.

Insgesamt sei festzustellen, dass die DGAI trotz (oder wegen) der Pandemie das Jahr 2021 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen habe (u. a. ei-

nige Einmaleffekte, kaum Reisekosten, Gewinn bei Digitalveranstaltungen, Beitragserhöhung). Alle bis dato beschlossenen Projekte seien sicher finanziert.

In Zukunft müssten jedoch deutlich höhere Kosten für Veranstaltungen kalkuliert werden, da das Verhalten der Industrie nicht einzuschätzen sei.

Dies sei von besonderer Bedeutung, da die DGAI nun Risikoträger der Veranstaltungen sei. Es gelte somit extrem sensibel zu planen. Für 2022 sei bis dato kein Defizit zu erwarten, trotz höherer Personalkosten als 2021 (neue VK).

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/1030-mitgliederversammlung-der-dgai-am-11-05-2022-in-hamburg.html>.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Prof. Schleppers entschuldigt die beiden fehlenden Kassenprüfer und verliest die vorliegende Bestätigung der Kassenprüfer zur Kassenprüfung 2021. Als gewählte Kassenprüfer hätten Herr Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik und Herr Prof. Dr. med. A. Junger gemeinsam am 24.02.2022 aufgrund der COVID-19-Pandemie per Videokonferenz die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021 vorgenommen. Der entsprechende Jahresabschluss auf Basis der durch die Kanzlei Rödl & Partner geprüften Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung wäre ihnen vom Ärztlichen Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. med. A. Schleppers, erläutert worden und alle Fragen wurden vollständig und angemessen beantwortet. Die anschließende stichprobenartige Überprüfung verschiedener Geschäftsvorgänge habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Bücher seien sauber und ordentlich geführt und alle Geschäftsvorfälle, die über die Geldkonten des Verbandes abgewickelt wurden, seien in der Buchhaltung erfasst worden. Daher befürworteten die Kassenprüfer uneingeschränkt die Entlastung der Kassenführerin, des Präsidiums und der Geschäftsführung.

TOP 5: Aussprache und Entlastung des Präsidiums

Die Mitgliederversammlung folgt einstimmig dem Antrag von Herrn Prof. Werner, das Präsidium der DGAI einschließlich der Kassenführerin sowie die Geschäftsführung zu entlasten und den Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses der DGAI zum 31.12.2021 in der vorliegenden Form anzunehmen.

TOP 6: Wahl des Engeren Präsidiums für die Amtsperiode 2023/2024

Der Präsident schlägt vor, Herrn Prof. Dr. A. Schleppers, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt habe, zum Wahlleiter zu bestellen. Die Mitgliederversammlung wählt Professor Schleppers per Akklamation zum Wahlleiter.

Der Wahlleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 12 Nr. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Heft 3 und 4/2022, unter Angabe von Termin und Tagesordnung einberufen wurde. Die Stimmberechtigung der Teilnehmer sei im Einzelnen geprüft worden und die Versammlung sei beschlussfähig.

Da Herr Prof. Dr. B. Pannen als Präsident für die Amtsperiode 2023/2024 bereits auf der letzten Mitgliederversammlung gewählt worden sei und Herr Prof. Dr. F. Wappler qua Satzung als Vize-Präsident für 2023 feststehe, stünden nun die Wahlen für die Position des Generalsekretärs, des Schriftführers, des Kassenführers, des Vertreters der Landesvorsitzenden und der Mitglieder in Weiterbildung an. Das Engere und Erweiterte Präsidium der DGAI schlage eine Wiederwahl seiner jetzigen Mitglieder vor.

Demnach kandidieren als

Generalsekretär:

Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler, München

Schriftführer:

Prof. Dr. med. Peter Rosenberger, Tübingen

Kassenführerin:

Prof. Dr. med. Carla Nau, Lübeck

Vertr. d. Landesvorsitzenden:

Prof. Dr. med. Michael Winterhalter, Bremen

Vertr. d. Mitglieder in Weiterbildung:

Frau Dr. Natalie Krug, Leipzig.

Nachdem der Wahlleiter festgestellt hat, dass es zu den einzelnen Kandidaten keine Alternativvorschläge gebe und keine weitere Aussprache gewünscht werde sowie alle vorgeschlagenen Kandidaten ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, ruft er zur Wahl der einzelnen Positionen im Engeren Präsidium der DGAI für die Amtsperiode 2023/2024 auf.

Die Wahl wird gemäß der Wahlordnung mittels TED-Systems durchgeführt und führt zu folgenden Ergebnissen:

Gewählt werden mit jeweils großer Mehrheit als

Generalsekretär:

Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler, München

Schriftführer:

Prof. Dr. med. Peter Rosenberger, Tübingen

Kassenführerin:

Prof. Dr. med. Carla Nau, Lübeck

Vertreter der Landesvorsitzenden:

Prof. Dr. med. Michael Winterhalter, Bremen.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken der Mitgliederversammlung für das damit ausgesprochene Vertrauen.

Als dann ruft der Wahlleiter zur Wahl der Vertreterin der ordentlichen Mitglieder in Weiterbildung durch die anwesenden Mitglieder dieser Gruppe auf. Gewählt wird Frau Dr. Natalie Krug, Leipzig. Die Gewählte nimmt die Wahl an und dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 7: Wahl der Vertreterin/des Vertreters der außerordentlichen Mitglieder im Erweiterten Präsidium der DGAI für die Amtsperiode 2023/2024

Prof. Schleppers stellt fest, dass es mit Frau Dr. rer. nat. Martina Kiefmann,

Hamburg, eine Kandidatin für diese Position gebe und ruft die anwesenden außerordentlichen Mitglieder zur Wahl auf. Gewählt wird Frau Dr. Kiefmann, die die Wahl dankend annimmt.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer für die Amtsperiode 2023/2024

Anschließend ruft Professor Schleppers zur Wahl der beiden Kassenprüfer auf. Herr Prof. Schaffartzik, Berlin, und Herr Prof. Dr. J.C. Kubitz, Nürnberg, stellen sich zur Wahl. Herr Prof. Schleppers erhält das Einverständnis der Mitgliederversammlung, über die beiden Wahlvorschläge en bloc abzustimmen. Die Mitgliederversammlung der DGAI wählt alsdann mittels TED-System die Herren Prof. Dr. W. Schaffartzik, Berlin, und Prof. Dr. J.C. Kubitz, Nürnberg, zu Kassenprüfern der DGAI für die Amtsperiode 2023/2024. Der Wahlleiter bestätigt, dass von Herrn Prof. Schaffartzik und Herrn Prof. Kubitz die entsprechenden Bestätigungen vorliegen, dass sie im Falle ihrer Wahl diese annehmen.

Nachdem Professor Schleppers die Sitzungsleitung an den Präsidenten zurückgegeben hat, wünscht dieser allen Gewählten für ihre verantwortungsvollen Aufgaben in der DGAI eine glückliche Hand.

TOP 9: Änderung der Satzung

Herr Prof. Wappler berichtet über die Historie der geplanten Satzungsänderung und informiert über die hierzu stattgefundenen digitalen Informationsveranstaltungen am 31.03. und 26.04. zu denen alle Mitglieder eingeladen wurden.

Auf Basis der Rückmeldungen aus den Informationsveranstaltungen habe man beschlossen, die Abstimmung über die Satzungsänderung auf den HAI 2022 zu verschieben und die heutige Mitgliederversammlung zu nutzen, um nochmals über die geplante Satzungsänderung zu informieren und möglicherweise offengebliebene Fragen zu klären. Zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Rahmen des HAI in Berlin am Freitag,

den 16.09.2022 von 12.00–13.15 Uhr (Raum 1, Estrel Congress Center, Berlin), in der die Satzungsänderung zur Abstimmung stehe, werde form- und fristgerecht eingeladen werden.

Des Weiteren erläutert Herr Prof. Wappler, dass der erste vorgelegte Satzungsentwurf auf Basis der Rückmeldungen an drei Stellen überarbeitet worden sei: Zum einen sei der unter § 5 „Rechte der Mitglieder“ definierte Wahlvorgang bei gleichbleibendem Inhalt sprachlich präzisiert worden. Hier sei zunächst der ursprüngliche Satzungstext von 2009 zugrunde gelegt worden. In den Diskussionsbeiträgen der Informationsveranstaltungen sei jedoch deutlich geworden, dass die übernommenen Formulierungen eine gewisse Unschärfe in der Definition der Wahlvorgänge beinhalteten. Es sei nun, u. a. mit Unterstützung der Juristin Frau Pfundstein, gelungen, in § 5 „Rechte der Mitglieder“ explizit und unmissverständlich zu formulieren, wer in dieser Fachgesellschaft wen unter welchen Umständen wählen darf.

Des Weiteren wurde der erste Entwurf zur Satzungsänderung auf Vorschlag der DGAI-Kommission „Anästhesiologinnen“ gendersensibel überarbeitet. Hierbei handle es sich aber um rein redaktionelle Überarbeitungen.

Zu guter Letzt sei in §2 Abs. 4 ein Formulierungsvorschlag zum Ziel der ausgewogenen Beteiligung der Geschlechter auf allen Ebenen der Fachgesellschaft und ihrer Aktivitäten eingefügt worden.

Herr Prof. Wappler dankt allen Beteiligten für die bisherigen Diskussionsbeiträge, Vorschläge und Anregungen, die den vorliegenden Satzungsentwurf weiter verbessert haben und eröffnet die Diskussion, die im Folgenden unter Verweis auf die im Internet zur Verfügung stehende Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung nur in Auszügen wiedergegeben wird. Zur weiteren Information sehen Sie hierzu bitte die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/1030-mitgliederversammlung-dgai-am-11-05-2022-in-hamburg.html>.

In der anschließenden ausführlichen Aussprache wird u. a. angeregt, den Satzungsentwurf zusätzlich zur Gleichbehandlung der Geschlechter m, w, d um einen Passus zur Diversität und Gleichbehandlung unabhängig von Herkunft, Ethnie, Religion, Alter oder Behinderung zu ergänzen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Prof. Wappler ausführlich die Hintergründe zum neuen Konzept der Sektionen AINSP. Idee sei hierbei gewesen, die fünf Säulen der Anästhesiologie mit satzungsgemäß definiertem Mitentscheidungsrecht im Präsidium zu integrieren. Bisher bestehe ein Ungleichgewicht im Präsidium im Hinblick auf die Abstimmungsmöglichkeiten, da bis dato die Säulen N und S nur mit einem nicht stimmberechtigten Vertreter mit beratender Funktion im Präsidium vertreten seien. Ein Vertreter der Palliativmedizin fehle gänzlich. Deswegen habe man beschlossen, zukünftig je einen Vertreter aus den 5 Sektionen A, I, N, S, P mit Stimmrecht ins Engere Präsidium aufzunehmen. Der jeweilige Sektionsprecher werde innerhalb seiner Sektion direkt von seinen Sektionsmitgliedern gewählt. Die Sektionsmitglieder wiederum würden sich aus den Mitgliedern der wissenschaftlichen Arbeitskreise der jeweiligen Sektion rekrutieren. Eine noch zu erstellende Geschäftsordnung würde zukünftig das präzise Prozedere bei den Sektionen definieren und regeln. Der Vorteil der diesbezüglichen Festlegung in einer Geschäftsordnung außerhalb der Satzung bestehe darin, dass ggf. zukünftig notwendig werdende Änderungen/Anpassungen in einer Geschäftsordnung keiner erneuten Satzungsänderung bedürfen. Des Weiteren würde man sich durch das Konzept der Sektionen neben einer Verbesserung der internen Sichtbarkeit zudem eine verbesserte Sichtbarkeit nach außen erhoffen. Gerade in der vergangenen Pandemiezeit sei deutlich geworden, wie wichtig in der Zusammenarbeit mit Ministerien, Behörden und Gremien ein fester, namentlich benannter Ansprechpartner für fest umrissene Themen sei. Dies werde nun durch den jeweiligen Sektionsvertreter AINSP umgesetzt.

Ebenfalls ausführlich erörtert wird die Neugliederung der Mitglieder in Divisionen und hier v. a. die Division B, die in Gesundheitsberufen in AINSP tätigen nichtärztlichen Mitglieder. Herr Prof. Wappler führt die Hintergründe hierzu aus und verweist auf den bereits 2014 in der Präsidentschaft von Herrn Prof. Werner begonnenen Strategieprozess, der 2020 mit der Formulierung der 10 Kernaussagen der DGAI in der Präsidentschaft Herrn Prof. Rossaints konsequent fortgeführt wurde. Auf Basis von Mitgliederbefragungen und Mitgliederentscheidungen wurden die 10 Kernaussagen der DGAI beschlossen, in denen u. a. definiert wurde, dass die DGAI „(...)für die Einheit des Faches Anästhesiologie, (...)“ steht „(...) in dem Anästhesie und Intensivmedizin sowie Notfallmedizin, Schmerzmedizin und Palliativmedizin und alle darin tätigen ärztlichen und nichtärztlichen Berufsgruppen ihre Heimat finden.“ (Anästh Intensivmed 2020;61:5). Der erarbeitete Satzungsentwurf sei nun die stringente Fortführung des hier zum Ausdruck gebrachten Mitgliederwillens und bilde den gelebten anästhesiologischen Arbeitsalltag ab. Dieser sei geprägt durch eine enge und teamorientierte Zusammenarbeit mit nichtärztlichen Partnern, sowohl im klinischen Alltag als auch in der Forschung. Schon heute gebe es eine Vielzahl wissenschaftlicher Projekte in enger Zusammenarbeit mit z. B. Fachpflegekräften und Rettungssanitätern. Die Akademisierung der Pflege sei klarer politischer Wille und werde an vielen Stellen bereits vorangetrieben. In diesem Sinne werde die Integration der nichtärztlichen Partner in die DGAI als Chance begriffen, sich als Fachgesell-

schaft und Fachgebiet für die Zukunft optimal aufzustellen, indem man die Zusammenarbeit weiter enger vernetze und so idealerweise die Bildung von weiteren Parallelstrukturen verhindere, wie beispielsweise leider aktuell in der Notfallmedizin geschehen (u. a. Gründung der Deutsche Gesellschaft für Rettungsdienst und präkl. Notfallmedizin – DGRN). Dazu gehöre aber auch, dass man, sollte man den Gedanken der in den Kernaussagen formulierten „Heimat“ ernst meinen, auch die bestehenden Rechte mit allen Mitgliedern teile.

Zum Ende der Diskussion dankt Herr Prof. Wappler für die äußerst lebhaft und spannende Diskussion. Die besprochenen Anregungen würden geprüft und ggf. in den Satzungsentwurf integriert. Wie bereits angekündigt, würde der Satzungsentwurf dann auf der Mitgliederversammlung der DGAI im Rahmen des HAI 2022 zur Abstimmung stehen.

TOP 10: Ehrungen

Es sei dem Präsidenten nun eine besondere Freude, die nachfolgenden Personen für ihr besonderes Engagement für die Fachgesellschaft und das Fachgebiet auszuzeichnen:

DGAI Anästhesie-Ehrendadel Gold:

Prof. Dr. med. R. Rossaint, Aachen
Prof. Dr. med. W. Koppert, Hannover

DGAI Anästhesie-Ehrendadel Silber:

Priv.-Doz. Dr. med. S. Sopka, Aachen
Priv.-Doz. Dr. med. G. Breuer, Coburg

Rudolf-Frey-Medaille:

Prof. Dr. med. A. Gries, Leipzig
Prof. Dr. med. M. Helm, Ulm

Manfred-Specker-Medaille:

Priv.-Doz. Dr. med. Gunnar Elke, Kiel.

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/1030-mitglieder-versammlung-der-dgai-am-11-05-2022-in-hamburg.html>.

TOP 11: Verschiedenes

Auflösung der DAAF:

Herr Prof. Wappler erläutert auf Nachfrage den aktuellen Stand zur geplanten Auflösung der DAAF. In der Mitgliederversammlung der DAAF am 13.04.2022 sei die Auflösung der DAAF zum 30.06.2022 beschlossen worden. Für die Umsetzung der Auflösung wurden Liquidatoren bestellt und die Einberufung einer weiteren Mitgliederversammlung, um die Geschäfte abzuschließen zu können, sei in Planung. Somit sei davon auszugehen, dass die DAAF Mitte des Jahres 2022 aufgelöst sein werde.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankt sich der Präsident bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Anwesenheit und Diskussionsbeiträge, den Mitgliedern des Präsidiums, der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie allen, die sich für die Belange der DGAI bspw. in den Arbeitskreisen und Kommissionen eingesetzt haben und einsetzen.

Hamburg, den 11.05.2022

Prof. Dr. med. Frank Wappler

– Präsident –

Prof. Dr. med. Peter Rosenberger

– Schriftführer –

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI im Rahmen des HAI 2022 in Berlin



Freitag, 16. September 2022, 12.00–13.15 Uhr, Raum 1, Estrel Congress Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Tagesordnung: 1. Änderung der Satzung